# Windpark Neu Eichenberg
# Beteiligungsmodelle EnBW

EnBW Energie Baden-Württemberg AG

# Beteiligungsmöglichkeiten der EnBW

## Attraktive Beteiligungsmöglichkeiten für Bürger, Kommunen und Unternehmen

Finanzielle Beteiligung von Kommunen nach EEG §6

Finanzielle Bürger-Beteiligung

oder

Gesellschaftsrechtliche Beteiligung

oder

Bürgerstrom

# Beteiligungsmöglichkeiten der EnBW

## Attraktive Beteiligungsmöglichkeiten für Bürger, Kommunen und Unternehmen

Finanzielle Beteiligung von Kommunen nach EEG §6

1

Finanzielle Bürger-Beteiligung

oder

2

Gesellschaftsrechtliche Beteiligung

oder

3

Bürgerstrom

# §6 Finanzielle Beteiligung der Kommunen am Ausbau

## Novellierung des EEG macht eine finanzielle Zuwendung an Kommunen möglich

- Betreiber von Windenergieanlagen dürfen den betroffenen Gemeinden Beträge von insgesamt **0,2 Cent pro Kilowattstunde** für die tatsächlich **eingespeiste Strommenge** anbieten.
- Als betroffen gelten Gemeinden, deren Gemeindegebiet sich zumindest teilweise innerhalb eines um die Windenergieanlage gelegenen **Umkreises von 2.500 Metern** um die Turmmitte der Windenergieanlage befindet. Der Gesamtbetrag wird nach Flächenanteil auf die Kommunen aufgeteilt.

*Beispielrechnung:*
*45.000.000 kWh/a * 0,2 ct/kWh = 90.000 EUR/a*

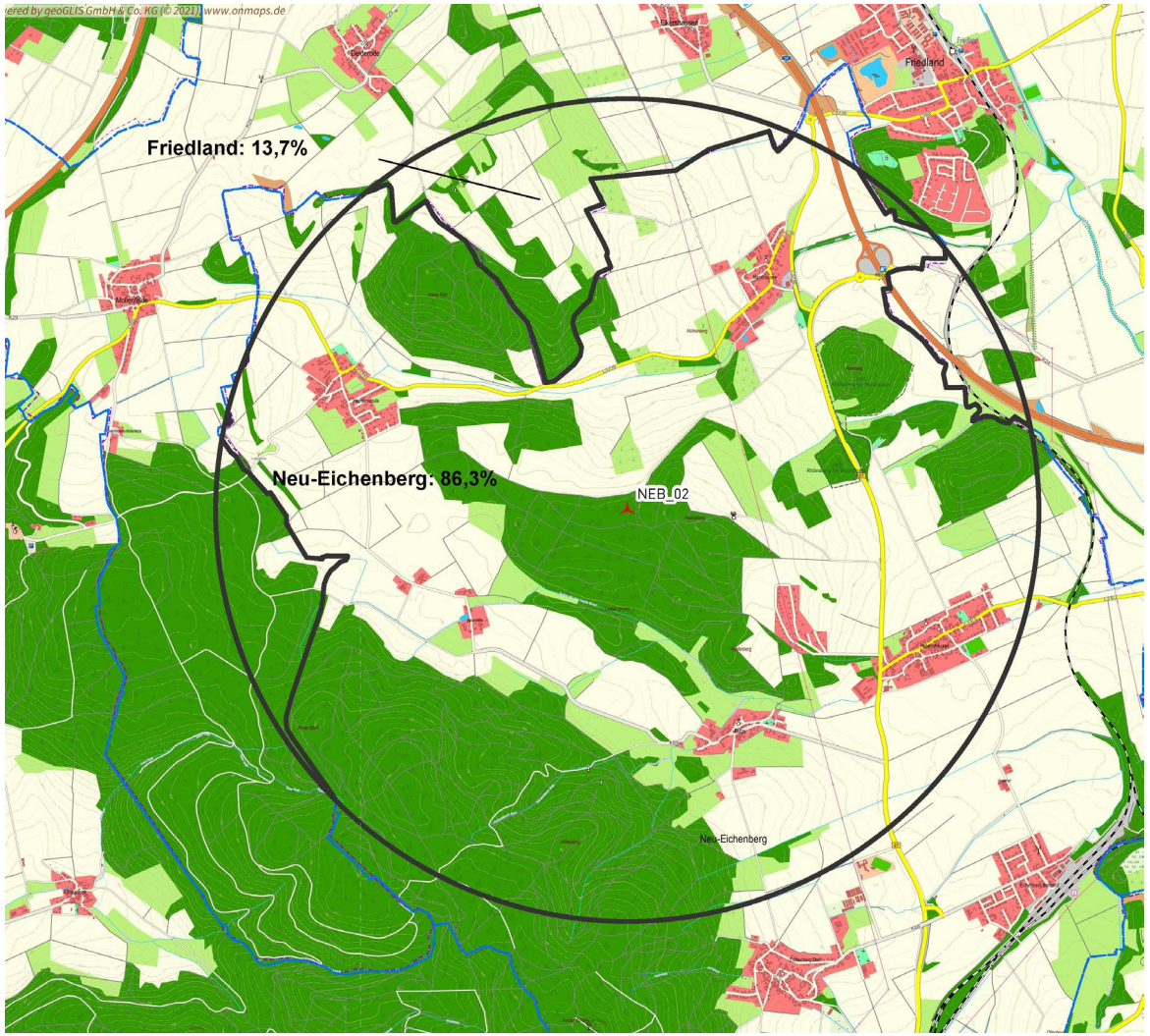
*Laufzeit bis Ende der EEG Vergütung: 20 Jahre*
*Gesamtbetrag: ~1.800.000 EUR*

- Der Betrag ist als **einseitige Zuwendung ohne Gegenleistung** legitimiert.
- Die Zahlung erfolgt ohne jedwede Zweckbindung, d.h. die Gemeinde kann alleinig und ohne jede Mitwirkung des Betreibers über die Verwendung der Mittel entscheiden.
- Vereinbarungen über Zuwendungen nach diesem Paragrafen bedürfen der **Schriftform** und dürfen bereits vor der Genehmigung der Windenergieanlage nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) geschlossen werden.

› **EnBW bietet die kommunale Zuwendung im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten an**

# §6 Finanzielle Beteiligung der Kommunen am Ausbau

*beispielhafte Skizze*



# Beteiligungsmöglichkeiten der EnBW

## Attraktive Beteiligungsmöglichkeiten für Bürger, Kommunen und Unternehmen

Finanzielle Beteiligung von Kommunen nach EEG §6

Finanzielle Bürger-Beteiligung

oder

Gesellschaftsrechtliche Beteiligung

oder

Bürgerstrom

# Bürgerbeteiligung
# über eine finanzielle Beteiligung

## Finanzielle Beteiligung für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort über ein qualifiziertes Nachrangdarlehen

- Bürgerinnen und Bürger können am wirtschaftlichen Erfolg des Projektes teilhaben und unterstützen EnBW beim weiteren Windkraftausbau
- Investition über ein Darlehen mit qualifiziertem Nachrang mit fester Verzinsung und jährlicher Ausschüttung über die gesamte Vertragslaufzeit
- Anlagebeträge ab 500 EUR bis maximal 10.000 EUR
- Laufzeit: 7-10 Jahre
- Zweckgebundene Verwendung des eingeworbenen Kapitals wird durch einen gesetzlich geregelten Freigabeprozess durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) sichergestellt
- Bequeme und einfache Zeichnung über die die Bürgerbeteiligungsplattform www.buergerbeteiligung.enbw.com
- Umfangreiche Informationsbereitstellung im Vorfeld und während der Laufzeit
- Aufwand und Kosten für Umsetzung und Öffentlichkeitsarbeit übernimmt EnBW

# Nachrangdarlehen

## Beispielrechnung mit 10.000 EUR Anlagebetrag bei 5,75 %* p.a.

**Windkraftprojekte GmbH**

Betreibt den Windpark und ist eine 100%-Tochter der EnBW AG.

Zweckgebundene Mittelverwendung für die Entwicklung und Betrieb von Windenergieanlagen.

Zahlt jährlichen Zins an die Darlehensgeber.

**Emittentin**

Anlagebetrag 10.000 €

(zum Beginn der Laufzeit)

Jahr 1: Zinszahlung → 575 EUR

Jahr 2: Zinszahlung → 575 EUR

Jahr 3: Zinszahlung → 575 EUR

Jahr 4: Zinszahlung → 575 EUR

Jahr 5: Zinszahlung → 575 EUR

Jahr 6: Zinszahlung → 575 EUR

Jahr 7: Zinszahlung → 575 EUR

Anlagebetrag 10.000 €

(zum Ende der Laufzeit)

**Darlehens-geber**

**Bürgerschaft**

Partizipiert über ein Darlehen vom Windpark in der Standortgemeinde.

Erhalten eine feste jährliche Verzinsung auf den Anlagebetrag.

Erhalten nach Laufzeitende den vollständigen Anlagebetrag zurück.

* tatsächlicher Zinssatz wird jeweils zum Zeitpunkt der Umsetzung der Bürgerbeteiligung festgelegt und kann je nach Marktlage nach oben oder unten abweichen

# Nachrangdarlehen
# Struktur der Bürgerbeteiligung

**EnBW-Beteiligungsplattform:** www.buergerbeteiligung.enbw.com
**EnBW AG:** Anbieterin der Vermögensanlage
**eueco GmbH:** unabhängiger Plattformbetreiber

EAV* mit EnBW AG abgeschlossen

**Emittentin**

100%ige Tochtergesellschaft der EnBW AG

**EnBW Windkraftprojekte GmbH**
zentrale Betreibergesellschaft für Windparks in Deutschland

**Nachrangdarlehensvertrag**

**Anlageobjekt sind die Assets innerhalb EnBW Windkraftprojekte GmbH**
Zweckbindung auf Einzelprojekt innerhalb des Windpark-Portfolios

**Darlehens-geber**

Exklusives Zeichnungsrecht für Bürger der Gemeinde

**EnBW Windpark-Einzelprojekte**
in Entwicklung, Bau und Betrieb

§

**Gesetzlicher Warnhinweis gem. §12 Abs. 2 VermAnlG**
Der Erwerb dieser Vermögensanlage ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

*Ergebnisabführungsvertrag

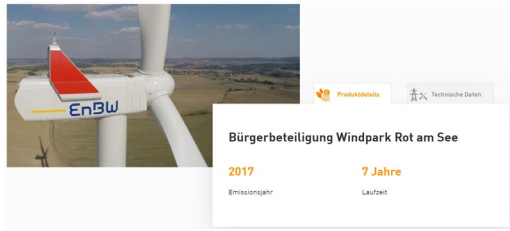
# Bürgerbeteiligung
# Einfache Prozesse über digitale Plattform

www.buergerbeteiligung.enbw.com

# Bürgerbeteiligung Referenzen

**Bürgerbeteiligung EnBW Wind Onshore 1**

2014 Emissionsjahr | 7 Jahre Laufzeit



**Bürgerbeteiligung Windpark Rot am See**

2017 Emissionsjahr | 7 Jahre Laufzeit

**Bürgerbeteiligung Solarpark Tuningen**

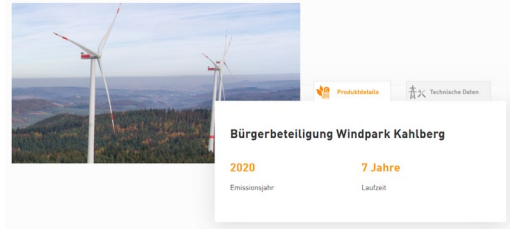
2017 Emissionsjahr | 5 Jahre Laufzeit

**Bürgerbeteiligung EnBW Windportfolio**

2019 Emissionsjahr | 7 Jahre Laufzeit

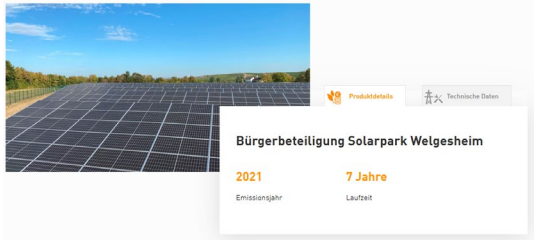
**Bürgerbeteiligung Solarpark Engelswies**

2019 Emissionsjahr | 7 Jahre Laufzeit



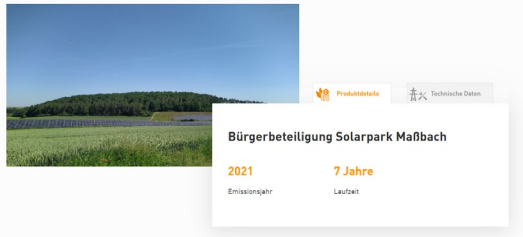
**Bürgerbeteiligung Windpark Kahlberg**

2020 Emissionsjahr | 7 Jahre Laufzeit



**Bürgerbeteiligung Solarpark Welgesheim**

2021 Emissionsjahr | 7 Jahre Laufzeit

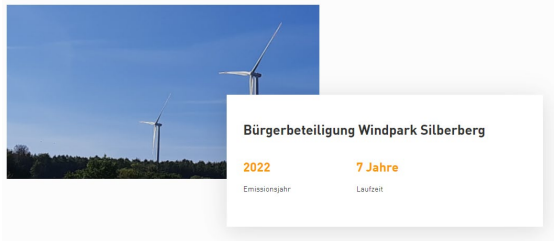


**Bürgerbeteiligung Solarpark Maßbach**

2021 Emissionsjahr | 7 Jahre Laufzeit

**Bürgerbeteiligung Windpark Hüttersdorf**

2022 Emissionsjahr | 7 Jahre Laufzeit

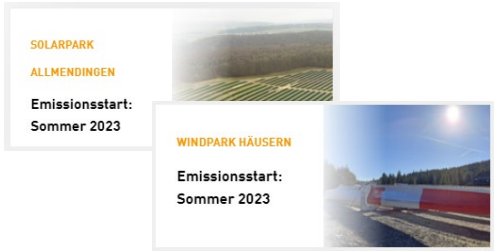


**Bürgerbeteiligung Windpark Silberberg**

2022 Emissionsjahr | 7 Jahre Laufzeit

**Windpark Steinheim**

2023 Emissionsjahr | 7 Jahre Laufzeit



# Bürgerbeteiligung Pressestimmen

Bürgerbeteiligung: Das Angebot am Windpark bei der Wegscheide ist zu 91,5 Prozent ausgeschöpft – vorwiegend von Fürthern

## 103 Haushalte beteiligen sich am Kahlberg

Fürth. 103 Haushalte aus dem Einzugsgebiet der Windparkanlage Kahlberg (auf Fürther und Grasellenbacher Gemarkung) haben sich dem Bürger-Beteiligungsmodell des Betreibers EnBW angeschlossen. Mit dieser Nachricht wartet Fürths Bürgermeister Volker Oehlenschläger auf Anfrage unserer Zeitung auf.

Im Sommer haben die Gremien von Fürth und Grasellenbach der Auflösungsvereinbarung zwischen dem Betreiber und den Gemeinden zu einer alternativen Form der Beteiligung zugestimmt und damit den Weg für eine Bürgerbeteiligung frei gemacht.

Weitere Infos: www.enbw.com/erneuerbare-energien/windenergie/windpark-kahlberg/projektdetails.html

## EnBW setzt gemeinsam mit eueco auf digitale Bürgerbeteiligung

5 Jahre erfolgreiche Partnerschaft für Bürgerbeteiligung

13. DEZEMBER 2019 EUECO GMBH

Teilen

APPLY BY MARCH 31! THE smarter E award · inter solar award · ees AWARD

München, 13.12.2019: Erst Anfang Dezember wurde eine weitere Bürgerbeteiligung – die Beteiligung Solarpark Engelswies der EnBW – mit Erfolg beendet. Seit 2014 haben die EnBW und eueco gemeinsam bereits fünf öffentliche Beteiligungsprojekte und eine Mitarbeiterbeteiligung umgesetzt und so Bürgerbeteiligung an Windparks und Solarprojekten erfolgreich realisiert. Über die Beteiligungsplattform https://buergerbeteiligung.enbw.com verwaltet die EnBW derzeit über 10 Mio. EUR an Bürger- und Mitarbeiterkapital.

„Die EnBW hat das Potential der Bürgerbeteiligung früh erkannt. Als erster großer Energieversorger … EnBW auf standardisierte Bürgerbeteiligung im Zuge der Realisierung von Projekten gesetzt. So wir… Energiewende im Einklang mit den Bürgern vor Ort aktiv gelebt“, sagt Josef Baur, Geschäftsführer … eueco GmbH.

Die hochgradige Standardisierung der Bürgerbeteiligung ermöglicht nicht nur Beteiligungsprojek… kosteneffizient umzusetzen, sondern dabei auch regionale Gegebenheiten zu berücksichtigen. …

## E&M POWERNEWS

Sicherungssysteme haben Blackout verhindert +++ In neun Schritten zur treibhausgasneutralen Verwal…

Home / Nachrichten / Erneuerbare

Bild: Fotolia.com, itestro

PHOTOVOLTAIK:

### EnBW bietet Bürgerbeteiligung an Solarpark Engelswies

**Ein Solarpark auf der Gemarkung Engelswies der Gemeinde Inzigkofen ist teilweise in Betrieb gegangen. Der Energiekonzern EnBW will, dass die Anwohner profitieren.**

Bis Mitte Oktober soll der zweite und größere Bauabschnitt der Photovoltaikanlage, die aus mehr als 20 000 Modulen auf einer Fläche von 9,7 Hektar besteht, Strom liefern. Die Gesamtleistung, so teilte EnBW mit, wird dann 7,5 MW betragen, die Stromerzeugung 8 500 MWh im Jahr, was zur Versorgung von 2 800 Haushalten ausreichen würde. Das $CO_2$-Einsparpotenzial gibt EnBW mit 14 700 Tonnen an.

Einstweilen bereitet der Konzern die im Vorfeld schon angekündigte Möglichkeit einer Bürgerbeteiligung vor. Profitieren sollen Bewohner der Gemeinde Inzigkofen und der Meßkirchener Gemarkung Langenhart (Kreis Sigmaringen, Baden-Württemberg). Konkret geht es um ein sogenanntes qualifiziertes Nachrangdarlehen mit einer Laufzeit von sieben Jahren und einer Verzinsung von 3 %, die jährlich ausgeschüttet wird. Die Anlagebeträge liegen zwischen 500 und 25 000 Euro.

Im gesamten Beteiligungstopf befinden sich noch mehrere andere vergleichbare Photovoltaik-Kraftwerke, bei denen gleichlautende Angebote aufgelegt wurden. Zeichnen lässt sich das Darlehen voraussichtlich drei Wochen lang im November. Details sollen per Postwurfsendung bekannt gegeben werden. Allgemeine Infos gibt es schon jetzt auf der Internetseite buergerbeteiligung.enbw.com . Das eingesammelte Geld will die EnBW in neue Projekte zur klimafreundlichen Stromerzeugung stecken und damit die Energiewende fördern.

## STUTTGARTER ZEITUNG

Datum 22.10.2014
Auflage 217.579
Seite 14
Ausgabe Stuttgart

### EnBW bietet Beteiligung an

**Energiewende** Der Konzern will zunächst zwei Millionen Euro einsammeln. Weitere Projekte könnten folgen. *Von Werner Ludwig*

Die EnBW will nach Kommunen und Stadtwerken nun auch Bürger an der Finanzierung der Energiewende beteiligen. Dazu hat der Konzern ein neues Beteiligungsmodell vorgestellt, über das Privatanleger insgesamt zwei Millionen Euro in Windparks investieren können. Sie erwerben damit keine Unternehmensanteile, sondern gewähren der EnBW einen Kredit in dieser Höhe. Per Internet können Einzelanleger zwischen 1000 und 10 000 Euro für einen festen Zeitraum von sieben Jahren investieren. Die jährliche Verzinsung beläuft sich auf 2,5 Prozent.

Im Vergleich zu den Gesamtinvestitionen der EnBW in erneuerbare Energien – bis 2020 sollen allein in Windparks an Land und auf See rund 3,5 Milliarden Euro fließen – mutet das Volumen des Beteiligungsmodells mit zwei Millionen Euro recht bescheiden an. Die EnBW betont denn auch, dass es sich dabei um einen „Akzeptanztest“ für derartige Projekte handele. „Wir sammeln jetzt Erfahrungen. Wenn das Angebot gut angenommen wird, kann ich mir gut vorstellen, dass wir dieses Instrument ausbauen“, sagte Ingo-Peter Voigt, Leiter Konzernfinanzen und Investor Relations bei der EnBW. Künftig seien derartige Beteiligungen auch beim Neubau von Windparks an Land oder im Bereich der Stromnetze denkbar, sagte Voigt. Für Windkraftanlagen im Meer will der Konzern dagegen vorerst kein Geld bei den Bürgern einsammeln. Dazu lägen noch zu wenig Erfahrungen mit dem Betrieb von Offshore-Windparks vor, so Voigt. Längerfristig sei aber nicht auszuschließen, dass die EnBW auch in diesem Bereich Bürgerbeteiligungsmodelle anbiete, sagte der Manager.

In dem jetzt vorgestellten Pilotprojekt investieren die Privatanleger in ein Portfolio aus insgesamt 17 Windparks in Baden-Württemberg, dem Saarland, Rheinland-Pfalz, Hessen und Norddeutschland. Die Anlagen wurden zwischen 2010 und 2012 in Betrieb genommen und haben eine Gesamtleistung von rund 156 Megawatt. Zum Vergleich: bis 2020 will die EnBW ihre Erzeugungskapazitäten bei der Windkraft an Land auf rund 1000 Megawatt erhöhen.

Konkret gewähren die Anleger der 100-prozentigen Tochterfirma EnBW Wind Onshore 1 ein sogenanntes Nachrangdarlehen. Das heißt, dass im Insolvenzfall zuerst die Forderungen der anderen Gläubiger befriedigt werden, bevor die privaten Darlehensgeber zum Zug kommen. Das EnBW-Beteiligungsmodell sei jedoch überhaupt nicht vergleichbar mit dem Fall Prokon, betont der Konzern. Der insolvente norddeutsche Windanlagenbetreiber hatte rund 75 000 Anlegern Genussscheine für mehr als einer Milliarde Euro verkauft – Geld, das die Betroffenen wohl zum größten Teil abschreiben müssen.

Gegenüber Prokon gebe es beim EnBW-Modell zwei wesentliche Unterschiede, so Voigt. Zum einen gehe es nicht um den Bau neuer Anlagen, sondern um bestehende Windparks, die ihre Wirtschaftlichkeit und Zuverlässigkeit bereits unter Beweis gestellt hätten. Zum anderen bestehe zwischen der Tochter Wind Onshore 1 und der EnBW ein Gewinnabführungsvertrag, der den Ausgleich etwaiger Verluste durch den Mutterkonzern beinhalte. In der Konsequenz hafte daher die EnBW für die Einlagen der Bürger, sagte Voigt. Das seiner Ansicht nach geringe Risiko schlage sich auch in den Konditionen nieder. Auch im derzeitigen Marktumfeld sind 2,5 Prozent für eine siebenjährige Anlage nicht sonderlich viel.

## Mehrheit für Festzins

Der Solarpark Leibertingen 2 erzeugt seit August 2019 Strom. Die BAG beteiligt sich mit einem Nachrangdarlehen. BILD: ENBW

…iskussion über Umweltziele und Rendite
…eteiligung mit Darlehen …n Leibertingen 2

BERNHARD STROHMAIER

Die Genossenschaftsmitglieder bei einer Abstimmung. BILD: BERNHARD STROHMAIER

Das zweite Angebot der EnBW ist eine Beteiligung mit einem Nachrangdarlehen. Die Laufzeit beträgt zehn Jahre, die garantierte Festverzinsung 3,25 Prozent. Dies gilt für eine Darlehenssumme bis zu 400 000 Euro. Vertragspartner wird die EnBW Zweckgesellschaft, die 100-prozentige Tochter der EnBW Solar GmbH ist, die wiederum 100-prozentige Tochter der EnBW AG ist.

Die BEG betreibt derzeit drei Solar-Dachanlagen in Altheim, Thalheim und Kreenheinstetten, die Gewinn abwerfen.

# Beteiligungsmöglichkeiten der EnBW

## Attraktive Beteiligungsmöglichkeiten für Bürger, Kommunen und Unternehmen

Finanzielle Beteiligung von Kommunen nach EEG §6

Finanzielle Bürger-Beteiligung

oder

Gesellschaftsrechtliche Beteiligung

oder

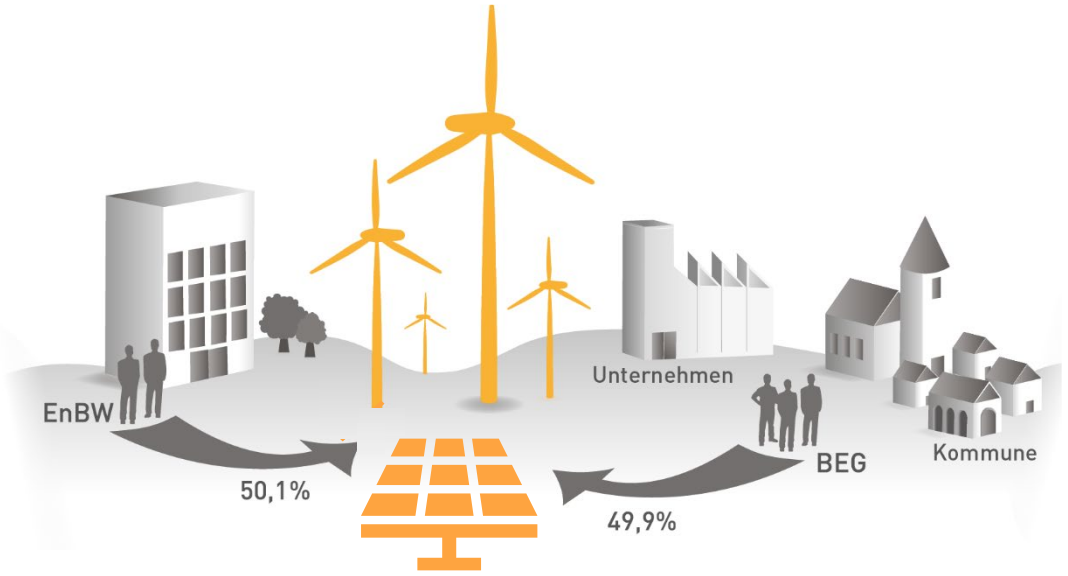
Bürgerstrom

# Unternehmensbeteiligung
# Gesellschaftsrechtlicher Einstieg

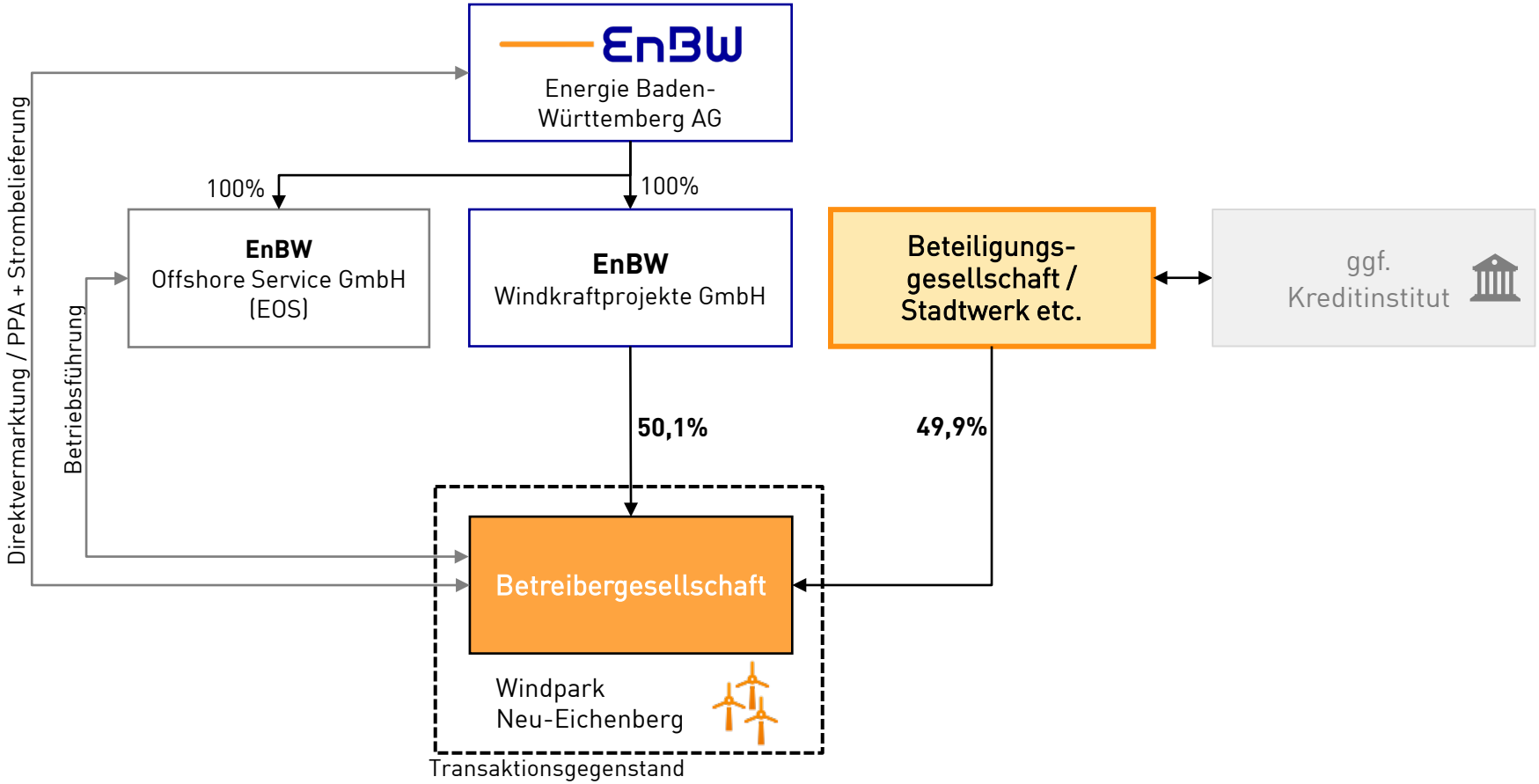
## Ein Geschäftsanteil für unsere Partner

Der Partner beteiligt sich an einer durch die EnBW gegründeten Projektgesellschaft.

- Beteiligungsoption im Rahmen der Partnerschaft von maximal 49,9 Prozent an zu gründender Projektgesellschaft mit Einstieg nach Inbetriebnahme
- EnBW übernimmt langfristige Betriebsführung und Direktvermarktung
- Übernahme des unternehmerischen Risikos durch alle Mitgesellschafter
- Kaufpreisermittlung über ein externes Marktwertgutachten eines unabhängigen Dritten
- Die Beteiligung an der Projektgesellschaft erfolgt auf 100 % Eigenkapitalbasis
- Aufnahme von Fremdkapital auf Gesellschafterebene möglich



# Unternehmensbeteiligung
# Struktur



# Unternehmensbeteiligungen
# Referenzen

## Solarpark: Hohe Rendite zu erwarten

Sowohl für Gesellschafter als auch für die EnBW ist der Solarpark ein lohnendes Projekt

Von Katrin Bölstler

INGOLDINGEN - Seit mittlerweile zweieinhalb Jahren steht im Ingoldinger Teilort Hervetsweiler ein 5,5 Hektar großer Solarpark. Die Photovoltaikanlage wird von der EnBW betrieben. Seit April 2020 sind zu jeweils 15 Prozent gleich drei Bürgerenergiegenossenschaften an dem Projekt beteiligt: die BEG Riss aus Maselheim, die BEG Fronreute-Wolpertswende und die BEG Bad Schussenried-Ingoldingen. An diesem Donnerstag treffen sich die Gesellschafter der Betreibergesellschaft virtuell zur ersten Jahreshauptversammlung. Vorweg hat die „Schwäbische Zeitung" mit EnBW-Unternehmenssprecher Jörg Busse gesprochen.

Die Energiewende ist im vollen Gange. Ein Baustein ist dabei, dass auch große Energieversorger wie die EnBW immer stärker auf erneuerbare Energien setzen. Da der Bau von Wind- oder Solarparks in der Bevölkerung jedoch nicht immer auf Zustimmung trifft, setzt die EnBW darauf, die Bürger vor Ort frühzeitig in ein solches Projekt mit einzubinden. Vor allem über eine finanzielle Beteiligung, so der ideologische Ansatz, lasse sich eine bessere Akzeptanz erreichen. Daher sei bereits während der Entwicklungsphase des Projekts den örtlichen Bürgerenergiegenossenschaften eine Beteiligung am Solarpark Ingoldingen zugesagt worden. Dass es nun gelungen sei, gleich drei BEG am Solarpark Ingoldingen zu beteiligen, sei daher besonders erfreulich.

Und noch eine Besonderheit gibt es in diesem Fall: Da es sich bei der Betreibergesellschaft um eine GmbH und keine AG handelt, gibt es keine Dividende im eigentlichen Sinne. „Die Gewinnbeteiligung orientiert sich an dem Anteil an der gemeinsamen Gesellschaft, wobei die Bürgerenergiegenossenschaften jeweils 15 Prozent der Gesellschaft halten", erläutert Unternehmenssprecher Busse. Wie hoch die Gewinnbeteiligung in diesem Jahr ausfalle, werde den Gesellschaftern am Donnerstag direkt mitgeteilt. Zudem glaube man daran, dass für die Gesellschafter nicht nur der finanzielle Anreiz eine Rolle spiele, sondern auch, Teil der Energiewende zu sein.

Und wie sieht es mit der Rendite in den kommenden Jahren aus, wo doch die staatliche Einspeisevergütung in den vergangenen 20 Jahren deutlich gesunken ist? Busse klärt auf: Hier differenziere der Staat zwischen privaten und gewerblichen Anlagen. Die Vergütungshöhe zu der die jeweilige Anlage wirtschaftlich errichtet und betrieben werden kann werde bei Anlagen, die mehr als 750 kWp erzeugen, in einem Ausschreibungsverfahren der Bundesnetzagentur festgelegt. „Insofern lohnt es sich für die EnBW nach wie vor, solche Anlagen zu bauen und zu betreiben; man würde nicht mit einem Angebot in die Ausschreibung gehen, das für ein Unternehmen nicht wirtschaftlich wäre." Die Vergütung ist auf 20 Jahre festgelegt. Was danach ist, lasse sich heute noch nicht abschließend beantworten, so Busse. Auf Grundlage der Pachtverträge könnte das Projekt aber bis zu 30 Jahre betrieben werden.

Nach den 20 Jahren würde dann die Möglichkeit bestehen, die erzeugte Energie über den EnBW-eigenen Handelsbereich wirtschaftlich zu vermarkten.

Mit der Leistung der Anlage in Ingoldingen sei man bei EnBW sehr zufrieden. Seit der Inbetriebnahme im August 2018 haben die 15 576 Photovoltaik-Module insgesamt fast 12 000 Megawattstunden (MWh) Strom erzeugt (Stand: Ende März 2021). Dadurch seien etwa 8000 Tonnen Kohlendioxid eingespart worden. Der Strom, den der Photovoltaik-Park produziere, decke rechnerisch den Bedarf von rund 1400 Haushalten. Und das zahle sich finanziell auch für die Betreibergesellschaft aus.

## Drei BEG an Solarpark Ingoldingen beteiligt

Operative Verantwortung verbleibt bei EnBW – So kommt die Energiewende beim Bürger direkt an

INGOLDINGEN (sz) - Die Bürgerbeteiligung am Solarpark Ingoldingen ist in trockenen Tüchern. Vertreter von drei Bürgerenergiegenossenschaften (BEG) und der EnBW besiegelten das entsprechende Vertragswerk am Montagnachmittag in Biberach.

An der eigens dafür gegründeten Betreibergesellschaft haben die BEG Riss (Maselheim), Fronreute-Wolpertswende sowie Bad Schussenried-Ingoldingen rückwirkend zum 1. April 2020 jeweils 15 Prozent erworben. Die Mehrheit der Anteile verbleibt bei der EnBW Solar GmbH, die weiterhin die Verantwortung für Betrieb, Instandhaltung und Vermarktung trägt.

Sehr erfreut zeigte sich anschließend Ingoldingens Bürgermeister Jürgen Schell. Er hatte sich bereits bei Beginn der Planungen für Beteiligungsmöglichkeiten an dem im Ortsteil Hervetsweiler gelegenen Solarpark stark gemacht. „Ein schönes Signal für unsere Gemeinde, die sich seit Jahren für die Energiewende einsetzt". Auch als Aufsichtsratsvorsitzender der BEG freue er sich auf die zukünftige Zusammenarbeit mit den Kollegen aus Maselheim, Fronreute und Wolpertswende.

Bei der EnBW sei man ebenfalls mit der gefundenen Lösung sehr zufrieden, betonte Daniel Richter, Geschäftsführer der Betreibergesellschaft. „Zum einen kommt so die Energiewende direkt bei einer Reihe von Bürgern an". Gleichzeitig trage die Einlage der Energiegenossen dazu bei, neue Projekte zu finanzieren.

Der Solarpark Ingoldingen wurde im September 2018 in Betrieb genommen. Bei einer maximalen Leistung von 4,28 Megawatt (4280 Kilowatt) lassen sich je nach Witterung pro Jahr über 4,5 Millionen Kilowattstunden erzeugen, was rechnerisch zur klimaschonenden Versorgung von etwa 1400 Haushalten reicht.

So sieht der neue Solarpark in Ingoldingen aus.

13. Dezember 2019

## Beteiligung am EnBW-Windpark Aalen-Waldhausen wird ausgeweitet

Neckar-Elektrizitätsverband, drei seiner Mitglieds-Kommunen und die Stadtwerke Kirchheim unter Teck erwerben Anteile

Drucken

Quelle: EnBW

Stuttgart. Für das Gelingen der Energiewende braucht es eine breite Basis. Je mehr mitmachen, umso besser. Vor diesem Hintergrund bietet die EnBW Beteiligungen an ihren Wind- und Photovoltaikparks an. Dieser Tage erwarben der Neckar-Elektrizitätsverband (NEV) sowie die NEV-Mitgliedskommunen Gemmrigheim, Pleidelsheim, Weissach und Kirchheim unter Teck – letztere mit ihren Stadtwerken – insgesamt 6 Prozent am Windpark Aalen-Waldhausen. Der kommunale Zweckverband hielt zuvor bereits zehn Prozent an dem Windpark und stockt seine Beteiligung nun auf.

„Wir nutzen gerne das Angebot der EnBW", erklärt NEV-Geschäftsführer Mario Dürr. „Vor allem der Aspekt, damit den Ausbau erneuerbarer Energien in Baden-Württemberg zu unterstützen, ist uns wichtig. Außerdem eröffnet es auch kleineren Gemeinden die Möglichkeit, aktiv an der Energiewende teilzuhaben." Das Kapital will die EnBW in neue Projekte im Bereich Erneuerbare Energien reinvestieren. „Erneuerbare Energien haben sich als fester Bestandteil des EnBW-Portfolios etabliert", berichtet Thorsten Koch, Leiter „Controlling Erzeugung Erneuerbare" bei der EnBW und Geschäftsführer der Windparkgesellschaft Aalen-Waldhausen. Die EnBW betreibt deutschlandweit Onshore-Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von über 500 Megawatt. Und will in dem Bereich weiter wachsen. „In unserer Unternehmensstrategie bekennen wir uns klar zur Energiewende und zum Klimaschutz. Teil dieses Bekenntnisses ist unser Engagement in dem Bereich Windkraft, dessen Potential wir für uns noch nicht ausgeschöpft sehen", so Koch.

Der Windpark Aalen-Waldhausen liegt auf dem Gebiet der Kommunen Aalen und Lauchheim im Ostalbkreis und ging im Herbst 2017 in Betrieb. Die fünf Vestas V126 Anlagen leisten 16,5 Megawatt (MW) und erzeugten im ersten vollen Betriebsjahr 2018 knapp 35 Millionen Kilowattstunden Strom – ausreichend für etwa 10.000 Durchschnittshaushalte. Dabei wurden rund 17.000 Tonnen CO2 vermieden. Sieben Partner [illegible] an dem Windpark Aalen-Waldhausen beteiligt:

## EnBW gewinnt mit ALH Gruppe neue Investoren für Solaranlagen

15.08.2022 14:30 | Druckvorschau

**Die Versicherungsgruppe aus Oberursel und Stuttgart wird sich an Solarparks der EnBW beteiligen. Auch die neuen PPA-Anlagen des Versorgers in Brandenburg und Mecklenburg sind im Portfolio.**

Geldanlagen in Solarprojekte werden für institutionelle Investoren immer interessanter. Jetzt hat sich die Alte Leipziger Hallesche Versicherungsgruppe (ALH) dafür entschieden, 49,9 Prozent an einem Portfolio von 587 Megawatt Solarparkleistung des Versorgers EnBW zu erwerben. Die Investitionen sind über 16 verschiedene Solaranlagen in unterschiedlichen Regionen Deutschlands verteilt. So umfasst das Portfolio auch die neuen solaren Großprojekte in den brandenburgischen Orten Weesow und Alttrebbin sowie im mecklenburgischen Gottesgabe in der Nähe von Schwerin.

© Paul Langrock

Der Solarpark Weesow-Willmersdorf in Brandenburg wurde komplett ohne Förderung gebaut.

25.02.21 Anleihen / AIF

## Commerz Real: klimaVest beteiligt sich an 14 Windparks von EnBW

Die Commerz Real hat für ihren Fonds klimaVest 49,9 Prozent der Anteile an 14 Windparks der EnBW Energie Baden-Württemberg erworben. In den Onshore-Parks in Baden-Württemberg, Brandenburg, Rheinland-Pfalz und dem Saarland stehen 47 Windräder mit einer Gesamtleistung von 133 Megawatt.

EnBW wird sich auch weiterhin um die Betriebsführung, die Wartung der Anlagen sowie die Vermarktung des dort erzeugten Stroms kümmern. Der Abschluss der Transaktion muss noch von den Kartellbehörden genehmigt werden und wird im Frühjahr erwartet. Zum Kaufpreis haben beide Seiten Stillschweigen vereinbart.

Über den klimaVest will die zur Commerzbank-Gruppe gehörende Commerz Real Fund Management mindestens 10 Milliarden Euro Kapital von Privatanlegerinnen und Privatanlegern einsammeln und in Erneuerbare-Energien-Projekte investieren. Als Zielrendite peilt Commerz Real 3 bis 4 Prozent pro Jahr an. ECOreporter hat den Fonds hier eingehend analysiert.

# Beteiligungsmöglichkeiten der EnBW

Auf Grund StromPBG §12 bis 31.12.23 ggf. auch 30.04.2024 ausgesetzt. Für den Zeitraum danach **nur unter Vorbehalt**, dass StromPBG ausläuft, weiterhin anbietbar.

## Attraktive Beteiligungsmöglichkeiten für Bürger, Kommunen und Unternehmen

Finanzielle Beteiligung von Kommunen nach EEG §6

Finanzielle Bürger-Beteiligung

oder

Gesellschaftsrechtliche Beteiligung

oder

Bürgerstrom

# EnBW Bürgerstromtarif

## Günstiger Ökostrom für Bürger vor Ort

Auf Grund StromPBG §12 bis 31.12.23 ggf. auch 30.04.2024 ausgesetzt. Für den Zeitraum danach **nur unter Vorbehalt**, dass StromPBG ausläuft, weiterhin anbietbar.

### Günstiger Ökostrom für Bürger vor Ort

**Grundidee: Die Bürger der Standortgemeinde profitieren durch günstige Preise von erneuerbar erzeugtem Strom.**

- Spezialtarif für Bürger* der betroffenen Gemeinde/Stadt; exklusiver Teilnehmerkreis einzugrenzen über PLZ
- Sonderabschlag von x% auf den vor Ort verfügbaren EnBW-Tarif „Grün und Sicher Privatstrom“
- Bürgerstrombonus kann über Laufzeit von 7 Jahren gewährt werden
- individuelle Kalkulation für den regional begrenzten Tarif notwendig
- Sonderabschlag wird über projektspez. Kalkulation ermittelt. Ziel: attraktives Produkt unter den „Top 10 ohne Bonus“ bei Check24
- 100% Ökostrom, 12 Monate Vertragslaufzeit, 18 Monate Preisbindung, Bonus bei Verlängerung bis zu 7 Jahre
- Tarif wird zeitlich befristet angeboten (analog Nachrangdarlehen)

*nur abschließbar für Kunden, die bei ihrem jetzigen Lieferanten <12 Monate Vertragslaufzeit haben